

# PRESSEMELDUNG

## Mit Rad und Tat

### In drei Etappen zum Ziel – Start frei für das mobile Kochrad in Karlsruhe

#### 1. Etappe:

Karlsruher Abendmarkt bekommt mobile Fahrradküche  
Bürger unterstützen jetzt schon mit Rezeptideen

Karlsruhe, 5. Mai 2020

Die erste Etappe ist geschafft! Das mobile Kochrad Karlsruhe, eine von Junior Slow Karlsruhe e.V. umgesetzte Projektidee und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert, startet mit neuer Webseite in den Mai. Ab sofort können sich interessierte Bürger und Bürgerinnen unter [www.kochrad-karlsruhe.de](http://www.kochrad-karlsruhe.de) informieren und das innovative Elektro-Rad bereits jetzt schon mit Rezeptideen unterstützen. Eine Bedingung hat der Verein: die klimafreundlichen Gerichte, egal ob traditionell, exotisch, fleischfrei oder vegan, sollen mit saisonalen Lebensmitteln zubereitet werden. Zu kaufen gibt es sie bei den lokalen Erzeugern und Erzeugerinnen. Samt Fotos werden die Vorschläge mit dem Hashtag #food4climate gepostet.



Sobald die Corona-Auflagen gelockert werden, heißt es für die Kochrad-Köche in die Pedale treten. Auf geht's zum zweiten Etappenziel: den Marktplatz in Karlsruhe, wo jeden Mittwoch, von 17 bis 20 Uhr der Abendmarkt stattfindet. Das Lastenrad mit seiner autarken Koch- und Schnippelstation wird dann zum zentralen Treff für Konsumenten und Marktbesucher. Hier wird gekocht und über Lebensmittel und ihre Erzeugung diskutiert. Dieser praktische

Austausch fehlte bisher. Aber, so betont die Vorsitzende von Junior Slow Karlsruhe e.V., Angelika Ziegler, das Kochrad sei nicht nur ein zentraler Kochtreff, sondern werde jede Woche zum mobilen Bildungs- und Begegnungsort. „Dieser große und vielfach geäußerte Wunsch nach Ausweitung des Abendmarktes zu einem Erfahrungsraum nachhaltiger, ressourcenschonender Ernährung mit konkreten Bildungsangeboten, wollen wir mit dem Kochrad erreichen“, so Angelika Ziegler. Konkret werde passend zur Saison und zum Angebot des Marktes Umwelt- und Klimabildung stattfinden. Mithilfe des Kochrades, als zentraler Treff auf dem Markt, rückt das Wissen rund um die Frage „Was hat unser Essen mit dem Klima zu tun?“ in das Bewusstsein der Konsumenten.

**[www.kochrad-karlsruhe.de](http://www.kochrad-karlsruhe.de)**

Das mobile Kochrad ist ein Projekt von Junior Slow Karlsruhe e.V., gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Ideelle Begleitung bekommt das Kochrad von Slow Food Karlsruhe, der BAG Schulgarten e.V., Studenten/innen der PH Karlsruhe, Marktbesucher/innen des Abendmarktes sowie engagierten Marktbesucher/innen aus dem Innenstadt quartier. Weitere ideelle Partner sind das Umweltamt der Stadt Karlsruhe und Slow Food Deutschland e.V. Die Volksbank Karlsruhe Stiftung sowie der Lions Club Karlsruhe Turmberg unterstützen ideell wie finanziell das Projekt.

**Team**



Andrea Lenkert-Hörrmann



Angelika Ziegler



Ronny Holzmüller

**Pressekontakt:**



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Rose Schweizer  
Am Stadtbächel 8 D-77855 Achern  
T: +49 (0) 7841 / 684 10 60  
H: +49 (0) 170 / 5 24 97 40  
<http://www.schweizer-agentur.de>

## Hintergrundinformationen

### 1. Mobiles Kochrad:

Das mobile Kochrad ist ein gemeinsames Projekt von Junior Slow Karlsruhe e.V. mit ideeller Beteiligung von Slow Food Karlsruhe, der BAG Schulgarten e.V., Studenten/innen der PH Karlsruhe, Marktbeschicker/innen des Abendmarktes sowie engagierten Marktbesucher/innen aus dem Innenstadtquartier. Weitere ideale Partner sind das Umweltamt der Stadt Karlsruhe und Slow Food Deutschland e.V. Der Lions Club Karlsruhe Turmberg unterstützt ideell wie finanziell das Projekt. Gefördert wird es außerdem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Das Kochrad wurde im Jahr 2019 eigens für den Verein und für den öffentlichen Einsatz auf Märkten und Veranstaltungen in Karlsruhe geplant und von der Firma Radkutsche in Tübingen gebaut.

Es bietet Platz für zwei Kochfelder, eine eingebaute Kühlbox, Spüle mit warmer Frischwasserzufuhr und einen Auffangbehälter für Schmutzwasser. Ein eigenes Handwaschbecken sorgt für Einhaltung aller Hygieneauflagen. Töpfe, Pfanne, Kochutensilien sowie Geschirr und Besteck sind an Bord, so dass kein Müll durch Einweggeschirr entsteht. Außerdem gibt es genug Platz fürs Schnippeln und Probieren. Das Kochrad kommt ab ca. Mitte 2020 zum ersten Mal in Karlsruhe zum Einsatz. Einmal in der Woche fährt es zum Abendmarkt auf den Marktplatz und wird zum beliebten Treff. Andere öffentliche Einsatzorte in Karlsruhe sind geplant.

Die Botschaft des Kochrads wird im „Bildungszelt“ konkretisiert, in dem passend zur Saison und zum Angebot des Marktes Umwelt- und Klimabildung stattfindet. Ein Team von PH-Studenten/-innen des Fachbereichs Umweltbildung entwickelt hierzu Bildungsmodule. Mithilfe des Kochrades, als zentraler Treff auf dem Markt, wird gewährleistet, dass der Wissenstransfer um wichtige Themen in den Alltag gesichert wird.

Auf [www.kochrad-karlsruhe.de](http://www.kochrad-karlsruhe.de) findet man alle Aktionen, Rezepte, Infos zu den aktuellen Angeboten der Marktbeschicker/innen sowie ein blog mit Tipps und Ideen zu klimafreundlicher Ernährung.

### 2. Abendmarkt Karlsruhe

Seit einem Jahr hat Slow Food Karlsruhe einen Abendmarkt im Zentrum von Karlsruhe etabliert, der in erster Linie Erzeugern aus der Region eine Plattform bietet (earth market). Er findet immer mittwochs von 17 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz in Karlsruhe statt. Junge Menschen, Studenten/innen oder Berufstätige nutzen den Abendmarkt. Für diese Gruppen sind die klassischen Märkte aufgrund der Öffnungszeiten am Vormittag oft unattraktiv oder nicht nutzbar. Durch den regelmäßig stattfindenden Abendmarkt hat sich ein nachbarschaftlicher Treffpunkt innerstädtischer Quartiere entwickelt, bei dem die starke Nachfrage entstand, mehr über nachhaltige und klimafreundliche Ernährung entlang der Wertschöpfungskette zu erfahren. Aber es geht auch um ganz praktische Fragen, z.B.: „Was kann ich denn mit dem Lebensmittel xy eigentlich alles kochen?“ Deshalb entwickelte sich der große und vielfache Wunsch nach Ausweitung des Abendmarktes zu einem Erfahrungsraum nachhaltiger, ressourcenschonender Ernährung mit konkreten Bildungsangeboten, was mit dem Kochrad umgesetzt werden soll.

### 3. Junior Slow Karlsruhe e.V. und Slow Mobil Karlsruhe:

Rund 20 Aktive des Convivium Slow Food Karlsruhe gründeten im April 2012 den gemeinnützigen Verein Junior Slow Karlsruhe e.V. Das primäre Anliegen ist, Karlsruher Schulkindern Lust und Wissen am bewussten Umgang mit Lebensmitteln, am gemeinsamen Kochen und Essen mit regionalen und saisonalen Produkten zu vermitteln. Dafür wurde ein Bauwagen mit privaten Spenden und von engagierten Unternehmen zum Slow Mobil Karlsruhe mit komplett ausgerüsteter Küche umgebaut.

Das Slow Mobil fährt zu Schulen, um gemeinsam mit den Kindern gesunde, einfache und klimafreundliche Gerichte aus saisonalen Produkten der Region zu bereiten und zu genießen – nach den weltweiten Leitbegriffen von Slow Food „gut – sauber – fair“. An einem Kochereignis, das drei bis vier Stunden dauert, können jeweils acht Kinder zwischen 5 und 10 Jahren unter der Aufsicht von kundigen Slow Mobil-Köchen und Köchinnen teilnehmen. Sie werden angeleitet, bei der Zubereitung der Speisen aktiv mitzumachen. Dabei wird ihre Neugier geweckt und ihnen Raum für eigene Entdeckungen gegeben. Mit Spaß am eigenen Tun öffnen sie ihren Blick für die Welt der Naturprodukte und lernen, ihnen Wertschätzung als „Lebens-Mittel“ entgegen zu bringen. Die Vereinsmitglieder wollen mit ihrer Arbeit einen konkreten Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt, umwelt- und klimafreundlicher Lebensmittelproduktion, die Stärkung und Erhaltung handwerklich hergestellter, regionaler Lebensmittel leisten. Das Slow Mobil Karlsruhe versteht sich daher als Ort der Bildung und des sozialen Lernens.

Ein wichtiges Element bei den Kochereignissen an Schulen ist die Vermittlung des Zusammenhangs zwischen der eigenen Ernährung und den daraus resultierenden Folgen für das Klima.

Es wird bei den Gerichten komplett auf Fleisch- und Fischkonsum verzichtet, die Gerichte sind ausschließlich aus saisonalen Zutaten – wenn möglich aus der Region. Gemüse, der Hauptbestandteil der Gerichte, beziehen wir von einem Sozialprojekt „Initial – der soziale Garten“ aus Karlsruhe. Zutaten, die nicht regional erhältlich sind, haben durchweg Bio-Qualität.

Ein neues Engagement eröffnete sich 2016 mit der Initiierung des Karlsruher Abendmarkts im Rahmen des Karlsruher städtischen Projekts „Grüne Stadt“. In Zusammenarbeit mit Slow Food Karlsruhe und dem Karlsruher Marktamt gründete sich Ende 2016 auf dem Marktplatz ein Abendmarkt. Dieser Markt ist über die Jahre zu einem festen Bürgertreff in der Innenstadt geworden. Der Bauwagen Slow Mobil Karlsruhe findet dabei keine Verwendung, weil sich die Nutzung mit den Einsätzen an den Schulen überschneidet. Das Slow Mobil lässt sich nur mit großem Aufwand transportieren und installieren. Es steht jeweils mindestens 14 Tage fest an einer Schule und ist für kurzfristige Einsätze nicht geeignet.

Außerdem bildet das Slow Mobil

einen relativ kleinen „geschlossenen“ Raum, der Platz für maximal 8 Kinder und 2 Erwachsene bietet. Damit ist es bestens geeignet für Schulaktionen, aber nicht für Bildungsarbeit im öffentlichen Raum.

Auch dieser Umstand führte zur Idee des flexibel einsetzbaren Kochrades für Märkte und öffentliche Veranstaltungen in Karlsruhe. [www.slowmobil-karlsruhe.de](http://www.slowmobil-karlsruhe.de)

Junior Slow Karlsruhe e.V. und Slow Mobil Karlsruhe

1. Vorsitzende Angelika Ziegler

Herrmann-Leichtlin-Str. 9

76185 Karlsruhe

[info@slowmobil-karlsruhe.de](mailto:info@slowmobil-karlsruhe.de)